

Inhaltsverzeichnis

1	Stellenwert der Übergabe	1
1.1	Ist eine Übergabe noch zeitgemäß?	2
1.2	Worum geht es in diesem Buch	2
2	Das Problem der Übergabe	5
2.1	Unklare Aspekte in Übergaben	6
	Literatur	8
3	Übergaben	9
3.1	Erster Einblick	10
3.2	Begriffsbestimmung und Funktion	10
3.3	Formen der Übergabe	12
3.4	Dauer und Umfang von Übergaben	16
	Literatur	18
4	Wirksame Informationsweitergabe	19
4.1	Informationsstruktur	20
4.2	Bedeutung von Informationen	20
4.3	Informationsarten	21
4.4	Informationsquellen	21
4.5	Zusammenführen von Informationen	22
4.6	Nutzen von Informationen	23
4.7	Wichtige und unwichtige Informationen	25
4.8	Tatsächliche Informationen der Übergabe	27
4.9	Sicherung von Informationen	28
	Literatur	31
5	Die Vielfältigkeit der Übergabe	33
5.1	Sinn der Übergabe	35
5.2	Dilemma der Übergabe	35
5.3	Problematiken und Fehler bei bestehenden Übergabeformen	38
5.4	Intention der Übergabe	41
5.5	Aufbau und Ablaufstruktur einer Übergabe	43
5.6	Störungen der Übergabe	65
5.7	Qualitätsmerkmale einer Dienstübergabe	68
5.8	Ausblick	69
	Literatur	71
6	Kommunikation in Übergaben	73
6.1	Wieso ist es denn so wichtig, wie ich etwas sage?	74
6.2	Was kommt an? – Kommunikationsmodelle für Übergaben	75
6.3	Jugendsprache in der Pflege	79
6.4	Die Pflegesprache unter Druck – Möglichkeiten der Entschleunigung	81
6.5	Wichtige Aspekte der Kommunikation für die Übergabe	85

6.6	Die Bedeutung des Genderaspekts im Übergabegespräch	85
6.7	Die Bedeutung der inneren und äußeren Haltung im Übergabekontext.....	87
	Literatur	89
7	Psychohygiene	91
7.1	Bedeutsamkeit entlastender Gespräche	92
7.2	Die Bewusstwerdung von Tageserfolgen und belastenden Faktoren	93
7.3	Fallbesprechung.....	95
7.4	Supervision.....	103
	Literatur	106
8	Rahmenbedingungen	109
8.1	Braucht eine Übergabe bestimmte Rahmenbedingungen?	110
8.2	Institutioneller Rahmen	110
8.3	Übergabeorte : Braucht es den ungestörten Raum?	110
8.4	Übergabeform	112
8.5	Patienten- und Bewohnerlisten	113
8.6	Teilnehmende Personen	116
8.7	Patientenklientel und Übergabedauer	117
8.8	Übergabezeitpunkt	118
8.9	Entwicklung eines Übergaberituals	119
8.10	Speisen und Getränke in Übergaben	121
8.11	Ziel und Effekt des Türschilds „Bitte nicht stören“	122
	Literatur	123
9	Übergabe am Patientenbett	125
9.1	Visite und Pflegevisite	126
9.2	Was ist eine Pflegevisite	127
9.3	Arten der Pflegevisite	129
9.4	Ablauf der Pflegevisite	133
9.5	Vor- und Nachteile der Pflegevisite.....	136
	Literatur	138
10	Rechtliche Aspekte der Informationsweitergabe	139
10.1	Gibt es eine Dokumentationspflicht?.....	140
10.2	Sinn und Zweck der Dokumentation	141
10.3	Rechtliche Grundlagen für die Weitergabe von Informationen	142
10.4	Rechtliche Folgen	143
10.5	Inhalt der Pflegedokumentation	144
10.6	Erfahrungen aus den Befragungen.....	145
	Literatur	146
11	Auf einem Blick	147
11.1	Das veränderte Übergabekonzept	148
11.2	Zielvorgaben der Übergabe	148
11.3	Übergaberitual	148
11.4	Inhaltsstruktur	149
11.5	Patientenklientel und Empfehlungen der Übergabedauer.....	152

11.6	Festlegung der Übergabeform	153
11.7	Festlegung der teilnehmenden Personen	156
11.8	Festlegung des Übergabeorts	157
	Literatur	158
12	Dienstübergaben in der Pflege- Kapitel für die Neuauflage	159
12.1	Die Idee	160
12.2	Die Umsetzung	161
12.3	Evaluation	165
	Literatur	166
	Serviceteil	
	Stichwortverzeichnis	169